



Über 200 Ausflugsideen
für das Berner Oberland
und Oberwallis.

Letzberger

SOLOTHURN

Vor zehn Jahren wurde in Solothurn das Aareufer entdeckt

von Wolfgang Wagmann — az Solothurner Zeitung • Zuletzt aktualisiert am 10.5.2012 um 09:12 Uhr

1 / 21



Im Januar 2002 wird der Kasten in die Uferbau-Decke gehängt

© Oliver Menge

Solothurn nach dem Jahrtausendwechsel. Noch gibts kein «Solheure», keine Hafebar, keine «Aarebar» und kein «Salzhaus», auch kein «Da Renato» im Bürgerhaus. Und vom «Lido» und dem Bootshafen ganz zu schweigen. Heute unvorstellbar.

Artikel zum Thema

BRUGG

**Neue Saison, neuer Präsident:
Und was für Knacknüsse es
sonst noch so gibt** 9.9.2016



FCZ-VERTEIDIGER

**Raphael Koch kehrt zum FC
Solothurn zurück** 20.9.2016



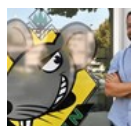
OLTEN

**Ein Abflussrohr verunstaltet
das Aareufer** 20.9.2016



EHC OLTEN

**Seit zehn Jahren EHCO-
Geschäftsführer: Der gesellige
Chrapfner Peter Röheli**
17.9.2016



Newsletter

Wissen, was im Kanton Solothurn läuft?
Hier anmelden für den täglichen
Newsletter.

E-Mail Adresse

ANMELDEN

Doch das «Aarefieber» grassiert in der Stadt Solothurn, die ihren Fluss seit jeher als Feind gesehen hat, und sich diesen mit Mauern vom Leib gehalten hat. Das kleine, provisorische Strandbeizli, «Solheure» genannt, floriert auf Antrieb neben dem verwaisten Schlachthaus, am Landhausquai werden seit 1998 emsig Pläne geschmiedet, zuerst mit einem Kiosk auf dem Fluss, dann mit einer Plattform als Treppenverlängerung, ehe die Vision einer Abtreppung des Quais aufsteigt.

Zuletzt wird beides verworfen, nur die Treppe zur Aare vergrössert und erneuert, der Platz oben um das Landhaus-Brünnli umgestaltet. Bereit gemacht, für den ersten «Solothurner Supersommer», der vor zehn Jahren, im Mai 2002, durchgestartet ist.

Vom Schlachthaus zum Uferbau

Von Amtes wegen tut man sich schwer, sehr schwer, das Potenzial entlang der Aare zu erkennen. Erst einmal legt der Kanton Solothurn, zu dessen Hoheitsgebiet die Aare gehört, seine schwere Hand auf den Flusspegel. Alles muss seine Ordnung haben.



«Solheure»: Vier Tage wird gefeiert

«Solheure» ist aus dem
kulturellen Kultur-, Nacht- und
Leben nicht mehr
denken. Was zur Feier des 10.
Jubiläums lautstark unter Beweis
gestellt wird. Vier Tage lang geht an
der Jubiläumspost ab: Bei
«Happy Birthday nights»
in Solothurn Konzerte,
und zum Abschluss ein
weiter Sonntagsbrunch auf dem
Quai. Zum Auftakt spielt
Donnerstag, JJ's Hausband
die Verstärkung zum Konzert auf -

undlichem Wetter draussen
an der Aare. Alle sind willkommen,
der Eintritt ist frei. **Morgen Freitag,
1. Juni, bitten «Gentediaare» zur
Feier.** Als dritter Höhepunkt wartet
am Freitag das «Solheure» mit
dem legendären «Sudden Rush»
um 22 Uhr gehts ab und
geht weiter bis morgens um 4

Und deshalb wird zusammen mit der
Stadt ein Aare-Nutzungskonzept
erarbeitet. Was aber dauert. Dabei
hält die Stadt selbst den Schlüssel
zum Aare-Paradies in der Hand. Und
dreht ihn nicht. Denn seit 1987 wird
das der Stadt gehörende
Schlachthaus nicht mehr für seinen
eigentlichen Zweck genutzt.

Man lagert darin Versteinerungen des
Naturmuseums, unterhält dort einen
Konfiskat-Raum zur Entsorgung
verendeter Haustiere. Auch als
Lagerraum für Kulissen des

Stadttheaters dient das Schlachthaus;
im Ballenhaus befinden sich einige
längst nicht mehr marktfähige
Wohnungen.

Doch bis Ende der neunziger Jahre
sieht die Stadt keinen
Handlungsbedarf. belässt das Objekt

**emächlich, relaxed, trudelt
nge Geburtstags-Weekend
Sonntagmorgen und -
j hinüber, der gleichzeitig
r Mütter ist.** Diese treffen ab
Jhr mit ihren Familien auf die
inder der letzten Nächte und
i sich beim «Solheure»-
agsbrunch verwöhnen. (mgt)

an der Aare in seiner zweitrangigen
Rolle. Mit dem zunehmenden Druck
auf eine bessere Aare-Erschliessung
entscheidet man sich endlich, den
vorderen Teil des Ensembles, das
eigentliche Schlachthaus, zu räumen.

Erst im zweiten Anlauf ringt man sich
zum Verkauf des gesamten Traktes
durch - für eine Million Franken. Die

Ballenhaus AG, geführt durch den Architekten Guido Kummer
und den Unternehmer Jürg A: Pfluger erhält schliesslich den
Zuschlag für das neu «Uferbau» genannte Schlachthaus
mitsamt dem Ballenhaus. Was nicht allen passt: Die Macher
der späteren «Seminarreihe» hätten das Ensemble an der
Aare gerne als künftiges Seminarhotel gesehen. Doch so wird
2001 indirekt der Grundstein für künftige Hotel Ramada
gelegt...

Das Erfolgsmodell «Solheure»

Architekt Kummer hat nicht nur ein glückliches Händchen
beim Umbau, sondern auch beim Engagement der künftigen
Mieter. Im Ballenhaus lässt sich das Inneneinrichtungshaus
Teo Jakob nieder, der westlichste Teil des Uferbaus mutiert
zum Kulturraum, der als Kino, Theater- und Ausstellungsraum
vielfältig genutzt wird.

Ein Volltreffer ist jedoch die Übernahme des «Filetstücks» in
der Gebäudemitte durch die damalige Genossenschaft Löwen,
heute Baseltor. Ab Herbst 2001 investiert sie eine Million
Franken in das neue «Solheure», das auf einen Schlag ab der
Eröffnung Mitte Mai zum Trend- und In-Lokal Solothurns
wird.

«Wir haben 13 Vollzeitstellen geschaffen», erklärt in diesem
Mai 2002 stolz Franz Herger, noch heute Geschäftsführer der
Genossenschaft Baseltor. Diese hat im Vorjahr 2001 im
Stammhaus Baseltor mitsamt Hotelbetrieb 2,7 Mio. Franken
Umsatz erzielt, dazu 300000 im kleinen «Solheure»-
Provisorium vor der Schlachthaus-Ostfassade. Nun will Herger
allein im neuen «Solheure» mit seiner 18 Meter langen Bar 1,5
Mio. Franken Jahresumsatz generieren.

Ein Understatement der Extraklasse. Denn 2011 hat die
Genossenschaft - allerdings mit einer weiteren neuen «Aare-

Perle», dem «Salzhaus» - einen Jahresumsatz von über 8 Mio.
Franken, davon allein im «Solheure» stolze 3,5 Mio. Franken,
erzielt.

Solothurn liegt am Meer

Und das trotz massiver Konkurrenz. Denn fast zeitgleich im
Mai 2002 wird die Hafebar am Südufer der Aare eröffnet. Die

Idee von Vorstadt-Architekt Bruno Walter, der ein Konsortium von Solothurner Gewerbebetrieben um sich geschart hat, ist bestechend: Eine demontierbare Bar wird nur im Sommerhalbjahr unter dem Dach des bewährten Restaurants Vini al Grappolo geführt.

Doch der Amtsschimmel wiehert keineswegs begeistert. Zuerst wird eine Ausschreibung veranlasst, damit auch das Konkurrenzprojekt «Parador» seine Chance erhält. Und dann erwägt man im Stadtbauamt ernsthaft, die Hafebar gegenüber dem Betonklotz der Kaufmännischen Berufsschule zu platzieren, um die Poesie des Rollhafens nicht zu beeinträchtigen.

Doch im Mai 2002 ist das alles vergessen. Bald wird der Schriftsteller Franco Supino dank der Hafebar schwärmen: «Solothurn liegt am Meer.» Der Heimatschutz zeichnet sie aus, und nördlich der Aare wird noch im Sommer 2002 auch das «Kreuz»-Beizli neben dem Landhaus eröffnet. Es folgen das «Salzhaus», die «Aarebar», der umgebaute «Storchen», zuvor nach langem Ringen mit der Altstadtkommission südseitig die Terrasse des «Da Renato» im Bürgerhaus.

Die «Seminarreihe» als Ganzes wird Ende 2006 vollendet, nun soll diesen Sommer endlich der Kreuzackerplatz auf Vordermann gebracht werden - nach jahrelangem Dahinsiechen als Diskussionsfutter zwischen dem Stadtbauamt und der Denkmalpflege. Solothurn liegt inzwischen «am Meer» - der Weg dahin wird allerdings ein langer und dornenvoller.

Verwandte Themen:

[Solothurn](#) [Solheure](#) [Hafebar](#) [Aarebar](#) [Salzhaus](#)

War dieser Artikel lesenswert?



KOMMENTARE ANZEIGEN



Planen Sie einen Event oder führen Sie eine neue Produktlinie ein?

Buchen Sie jetzt diesen Lokalbanner zum unschlagbaren KMU-Pauschalpreis

Hier klicken und mehr erfahren

UND JETZT

Lesen Sie ausserdem

HESO

Harri Kunz lässt es im Schanzengraben krachen

SAG DAS NIE ZU MAMA...

Wer das schöne Bild von einer Mama mit ihrem Baby im Arm nicht zerstören will, achtet am besten darauf, dass die folgenden Bemerkungen nie über seine Lippen kommen.

Swissmom.ch

FUSSBALL 1. LIGA

Solothurn gewinnt auswärts erneut souverän

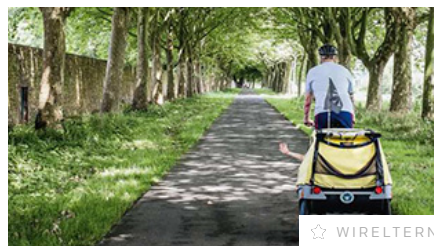
22.9.2016 um 10:01 Uhr



LETZTE PLANUNGSSCHRITTE

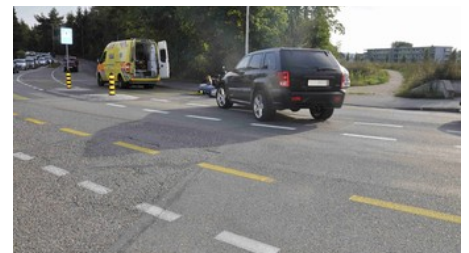
Sonntagsfahrverbot auf dem Weissenstein gilt nicht mehr immer

21.9.2016 um 05:30 Uhr



FAMILIEN-VELOTOUR

Unterwegs mit E-Velo und Anhänger auf der deutschen Märchenstrass



BIBERIST

Auto biegt links ab und kollidiert mit vortrittsberechtigtem Mofa

21.9.2016 um 14:47 Uhr

Verwandte Videos

Verkaufsstart des iPhone 7

Hörgeräte-Tester werden

SMS-Affäre: Unia gesteht Fehler

Jobsuche mit Stichwörter

-
-
-
-
-
-



- [AZ Management Services AG Sales Development Manager Radio & TV Sites 100% \(w/m\)](#)

Kontakt
Impressum

E-Paper
Newsletter
Abonnement

Inserieren
az Bonus

AGB
Hilfe

Immobilien
Jobs
Auto
Events
Vereine

ANGEBOTE EINBLENDEN